

Swiss Mobility Praktikum bei Frey AG Stans Januar-Mai 2024

Ich habe bei der Firma Frey AG Stans von 15. Januar bis 29. Mai gearbeitet. Es ist eine kleine Firma, die weltweit Anlagen für Seilbahnen baut.

Das Ziel von der Firma ist entwerfen, bauen, verdrahten und testen der Anlagen für die Seilbahnen.

Mein Ziel dieses Praktikums war, mein Deutsch zu verbessern und alles, was ich in der Schule gelernt habe, in die Praxis umzusetzen.

Ich hatte die Möglichkeit, an verschiedenen Phasen des Aufbaus eines Systems zu arbeiten. Zuerst habe ich mit einfachen Blitzableitern angefangen, das sind kleine verdrahtete Dosen, in denen der Strom bei einem Blitzschlag abgeleitet wird. Nachdem ich meine Fähigkeiten geprüft hatte, arbeitete ich an der Konstruktion mehrerer Schränke, also dem mechanischen Teil meiner Arbeit, und suchte gemeinsam mit Kollegen nach der besten Lösung für die optimale Konstruktion einer Anlage. Nach Abschluss der Arbeiten konnte ich das Gerät verdrahten und in die Testphase bringen, in der die Ingenieure die Funktionsprüfung der Anlage bescheinigen würden.

Bei diesen Bau- und Verdrahtungsarbeiten konnte ich alles, was ich gelernt hatte, in die Praxis umsetzen und meine Fähigkeiten verbessern. Außerdem konnte ich Erfahrungen in der Teamarbeit sammeln und an Besprechungen über den Betrieb und die Verbesserung des Unternehmens teilnehmen.

Als Schüler hatte ich nie die Möglichkeit, Installationen oder Bauarbeiten für Kunden vorzunehmen, sondern nur für den schulinternen Gebrauch oder in kleinem Rahmen. Dank dieses Praktikums konnte ich mir neue technische Kenntnisse und Erfahrungen erarbeiten, vor allem im Umgang mit Kundenwünschen, also mit Zeitplänen und Regeln, die zu beachten sind.

Gerne hätte ich auch den programmiertechnischen Teil vertieft, doch leider fehlte dieser Teil in diesem Praktikum.

Neben den technischen Kenntnissen habe ich auch andere Fähigkeiten erworben, wie z. B. die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und verschiedene Lösungen für die Realisierung eines Systems zu durchdenken und zu erproben.

Am Ende des Praktikums hatte ich ein Gespräch mit dem Vorgesetzten, in dem er mir sein Feedback zu meiner Arbeit gab. Ich bin sehr froh, dass ihnen meine Arbeit gefallen hat und vor allem, dass der Vorgesetzte mit allem, was ich für sie getan habe, zufrieden war.

Wenn ich auf meine Ziele zurückblicke, denke ich, dass ich sie vollständig erreicht habe. Durch die Arbeit fühle ich mich viel besser mit der Bautechnik vertraut und weiß, wie eine Anlage funktioniert, aber vor allem fühle ich mich sicherer in meiner deutschen Sprache, die sich meiner Meinung nach verbessert hat. Ich habe keine Angst mehr davor, mit jemandem

Deutsch sprechen zu müssen oder zum Beispiel auf Deutsch zu telefonieren. Dieses Praktikum hat mir in dieser Richtung sehr geholfen.

Zum Schluss kann ich sagen, dass die gewünschten Ergebnisse erreicht wurden und ich mich als Person weiterentwickelt habe. Ich bin Swiss Mobility und Mobilingua sehr dankbar für die Chance, die mir gegeben wurde.



Stans, 30.05.2024

Liam D'Imperio